

§ Berlin, 26. Okt. Große Überschüsse der preussischen Eisenbahnverwaltung sind zu erwarten. Wenn nämlich die preussischen Eisenbahngesellschaften das zweite Semester im Finanzjahr 1904 denen des ersten gleichen, so wird, wie sich die Hamb. Nachr. aus Berlin melden lassen, der Staatsanfang um nicht weniger als 81 1/2 Millionen Mk. überschritten werden.

§ Berlin, 26. Okt. Der Kultusminister hat die ihm unterstellten Provinzialhochschulen beantragt, über die Beschäftigung von Höchlingen der Volksschulen im Haushalte sowie in der Landwirtschaft und deren Nebenbetrieben während des Jahres 15. November 1903 bis 15. November 1904 Erhebungen anzustellen.

§ Berlin, 26. Okt. Die Ausperrung der Arbeiter hat bisher noch zu keinem Ergebnis geführt. Die Zahl der Ausgesperrten steigt langsam. Es sind jetzt 1500 Arbeiter ausgesperrt, 1200 Arbeiter freilassen. Auch der Streik in der Klavierindustrie ist noch nicht beendet. Die Fabrikanten haben vorgeschlagen, mit 88 gegen 16 Stimmen die Ausperrung der Klavierarbeiter beschließen. Es sollen in der nächsten Zeit 25 Prozent aller beschäftigten Arbeiter entlassen werden.

§ Kiel, 26. Okt. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen werden sich demnächst zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Darmstadt begeben.

§ Weim., 26. Okt. Die Bipp. Tagesztg. teilt in ihrem „Beifügen“ mit, daß der sächsische Hof eine Mitteilung von dem Tode König Georgs von Sachsen an den sächsischen Hof nicht gemacht hat. Infolgedessen habe der sächsische Hof auch keinen Vertreter zu den Beisetzungsfeierlichkeiten nach Dresden geschickt.

§ Worms, 26. Okt. In einer von 1800 Personen besuchten Versammlung empfahl Erzbischof Graf Hohenhausen als „Abwehrmittel“ gegen den „Ultramontanismus“ Einigkeit aller Gegner und betonte besonders, daß die in den Sozialdemokraten verteilte Arbeiterbewegung eine Kulturbewegung und darum nicht als rotes Wespen zu fürchten sei. Weit schlimmer sei der Ultramontanismus. — Das allergroße dumme Zeug ist das, was Hohenhausen in Worms sagte lange noch nicht. Er hat schon größeres Blech behauptet.

Ausland.

Schweden.

Glasbläser Streik.

* Haag, 26. Okt. Der vor einiger Zeit ausgebrochene Streik der holländischen Glasbläser dauert fort. Nur sehr vereinzelt wird gearbeitet. Viele von den Konsumenten, meist Bildfabrikanten, beginnen ihren Bedarf an Gläsern aus Deutschland zu decken. Es ließ eine Fabrik in Delft 150.000 Gläsern aus Deutschland kommen. In letzter Zeit gehen Gläserbesitzer in der Nähe Rotterdam mit dem Gedanken um, von einem Angebot deutscher Arbeiterkräfte Gebrauch zu machen.

Oesterreich.

Zugers Feiert.

* Wien, 26. Okt. An der gestrigen Gratulationsfeier zum Kaiserjubiläum nahmen gegen 1200 Wagen teil, deren Insassen bei der Festrede an den Kaiserbläser ihre Karten abgaben und ohne anzuhören zur Volkstür weiterzogen. Vor der Volkstür wurde Zugers mit Gehrungen begrüßt und mit seiner Schwester feierlich hineingeleitet, wo bei der Festrede der Wiener Männergesangsverein Schuberts Deutsche Messe sang. Nach der Rückkehr ins Rathaus wurde hier ein Festschmaus von 9000 Personen abgehalten. Die erste Festrede hielt Prinz Eugen von Savoyen als Obermann des Festkomitees. Er verurteilte, nicht ungenügend, die Parteien, sondern schwarzgelbe Vaterlandslieder habe es zur Pflicht gemacht, dem obersten Patrioten zu hulzen. Vor 30 Jahren habe der Ultramontanismus als schlechter Feind eine allgemeine schwärzliche Korruption bedingt. Eine ausschließlich orientalische Presse beschwämpe maßlos die Glauben und Moral des Christentums; jetzt sei die

christliche Presse tonangebend. Großartige Institutionen seien den Händen kapitalistischer Ausbeuter entrissen worden. Die Menge, die Zugers Zuger zufrüchte, habe er sorgfältig gefestigt und die deutschnationalen Spreu in den Wind geblasen. Die Geschichte werde seinem Namen eine Säule setzen. Es folgten Überreichung einer Gegenmedaille und einer Festkrone mit zahlreichen Bildern zur Verherrlichung Zugers. Dieser antwortete dankend mit der Erklärung, daß er die Zinsen der weiterhin zu sammelnden Ausgestaltung der Wiener Gewerbetreibenden und ihren Arbeitern für Alters- und Invaliditätsversorgung widmen werde. „Es hat der Regierung gefallen“, fuhr er fort, „meinen Feinden zu gefallen, mich unter politischem Schutz zu beschützen. Ich sage mich in Demut und Geduld. Zwischen Zugen und Bergen ist jedoch ein weiter Unterschied. Berge werden ich niemals, werde mich aber niemals aus meiner Bahn reissen lassen und immer ein treuer Diener meines Kaisers sein. Ich bin ja gewohnt, daß an meiner Person diplomatische Rücksicht versucht werden; aber man konnte mich nicht in der Liebe meines Volkes entwerzeln.“ Die Rede schloß mit einem Hoch auf Wien. Weitere Reden folgten. Sodann zogen die Kaiserpaare in geordnetem Zuge am Bürgermeistertisch vorbei. Glückwünsche sandten auch die Erzherzogin Maria Kunigunde, der Oberhofmeister und beide Generaladjutanten des Kaisers. Die Sozialdemokraten benutzten die Gelegenheit des Ausgesperrten wie Straßendemonstrationen.

Frankreich.

Ministerrat.

* Paris, 26. Okt. Der gestrige Ministerrat unter dem Vorsitz des Präsidenten Loubet hat endgültig nach formeller Stellung zu der Frage der Trennung von Staat und Kirche genommen. Der Ministerpräsident Combes ist ermächtigt worden, am nächsten Samstag der Konstitutionskommission der Kammer die Ansicht der Regierung und deren Wünsche in Bezug auf die endgültige Feststellung des Zuges des Separationsgesetzes vorzutragen. Der Ministerrat war, wie die offizielle Note feststellt, einstimmig der Meinung, daß die Kammerbestimmung über die Trennung von Staat und Kirche noch im Januar beginnen soll. Der Finanzminister Rouvier, der immer noch krank ist, wählte der Sitzung nicht bei.

Italien.

Neue Torpedoboote.

Nachdem vor drei Jahren die italienische Regierung 6 große Torpedoboote von der Firma Schichau erhalten hatte, hat sie jetzt auf Grund der guten Erfahrungen, die sie mit diesen Booten machte, bei der Firma Schichau-Obing wiederum 16 große Torpedoboote in Auftrag gegeben. Die früheren Boote wurden mit einer konzentrischen Geschwindigkeit von 30 Knoten bestellt, während sie in Wirklichkeit nach ihrer Fertigstellung 32 Knoten liefen. Bei den neuen Booten ist in erster Linie Wert auf sehr stark gebaute und sehr leistungsfähige Boote gelegt worden, da in allen Marineen die Erfahrung gemacht worden ist, daß es nicht allein auf die Geschwindigkeit der Boote, sondern hauptsächlich auf die Stärke und auf die große Seefähigkeit ankommt. Die konzentrische Geschwindigkeit wurde auf Grund dieser Erfahrungen von 30 Knoten auf 26 herabgesetzt.

Serbien.

Eine Nationalpartei.

* Belgrad, 26. Okt. Die älteste der politischen Parteien in Serbien, die im Jahre 1858 gegründete liberale Partei, hat in der heute hier abgehaltenen Parteiversammlung ihren bisherigen Namen und ihr Programm aufgegeben. Sie reorganisiert sich unter dem Namen einer Nationalpartei und fordert alle soliden Elemente im Lande auf, ihr beizutreten. Nach der Wahrung der Freiheit im Lande und der wirtschaftlichen Entwicklung legt das Programm der Nationalpartei das Hauptgewicht auf die Förderung

der nationalen selbstigen Interessen. Die Versammlung äußerte sich gegen die von der radikalen Regierung befohlene Politik einer Verdröberung mit den Bulgaren in einem Momente, wo gerade die Bulgaren bekräftigt sind, in Mazedonien das Serbentum gewaltsam zu unterdrücken. An der Spitze der neuen Partei steht Stojan Niborac. Ein großer Teil der Liberalen äußerte sich gegen ein Aufgeben des bisherigen historischen Namens und verließ die Versammlung. Diese Elemente werden sich um Sozialismus und Sozialdemokratie sammeln. — Diese Wandlung in der liberalen Partei wird kaum zur Klärung der politischen Verhältnisse Serbiens beitragen.

Amerika.

Panama-Kanal.

Die befristete Inaugurationsfeier des Panama-Kanals wird, Nachrichten aus Amerika zufolge, erst im Frühjahr 1906 stattfinden. Bis dahin werden die Vorarbeiten der endgültigen Vermessung und Festlegung der Route sowie der Anlagebau dauern. Für das Frühjahr 1906 hofft man mit den Baggerarbeiten anfangen zu können und glaubt, in 8 Jahren den Kanal fertig zu stellen. Im allgemeinen wird man ziemlich vollständig der durch die französische Panama-Gesellschaft festgelegten Linie folgen, will jedoch nach Möglichkeit die Kurven strecken. Der Kostenanschlag für die Vollendung des Kanals beläuft sich auf 150 Millionen Dollars, zu denen jedoch noch 40 Millionen Dollars kommen, welche an die französische Panama-Kompagnie gezahlt sind und 10 Millionen Dollars, welche die Regierung von Panama für die Bauarbeiten erhalten hat, so daß die Gesamtkosten sich auf 200 Millionen Dollars belaufen. Gegenwärtig sind 1500 Mann am Kanal beschäftigt unter der Leitung von sechs Ingenieurabteilungen, deren jede unter einem Chefingenieur steht.

Abgeordnetenhaus.

□ Berlin, 25. Oktober.

Das Abgeordnetenhaus hat heute seine Sitzungen wieder aufgenommen. Bei der Eröffnungssitzung hatten sich die Abgeordneten recht zahlreich eingefunden; in den Reihen des Zentrums bemerkten wir auch den neu in das Haus eingetretenen Abgeordneten Reichsgerichtsrat Dr. Spahn. Vor Eintritt in die Tagesordnung machte der Präsident von Stöcker davon Mitteilung, daß er dem Kaiser und dem Kronprinzen anlässlich der Verlobung des letzten der Gläubigen des Hauses übermittelte habe, und ließ durch einen der Schriftführer die Dankesantwort des Kaisers und des Kronprinzen zur Verlesung bringen. Seit der letzten Sitzung hat das Haus nicht weniger als acht Mitglieder durch den Tod verloren. Das Haus ehrte ihr Andenken durch Erheben von den Sitzen. Der konservative Abgeordnete von Loebl hat infolge seiner Ernennung zum Wirklichen Geheimen Regierungsrat und Chef der Reichskasse sein Mandat niedergelegt. Nach diesen Mitteilungen trat das Haus in die Tagesordnung ein. Auf derselben standen lediglich Petitionen. Die meisten der Petitionen hatten einen lokalen oder persönlichen Charakter. Hervorzuheben wäre eine Petition des Vereins der Rheinischen Gemeindefürsorge um Verbesserung der Einkommenverhältnisse der Gemeindefürsorge in der Rheinprovinz. Die Gemeindefürsorge hatte beantragt, die Petition der Staatsregierung als Material zu übernehmen. Der Abg. Mooren (S.) beantragte Ueberweisung zur Erwägung. Dieser weitergehende Antrag, der außer von dem Antragsteller von den Zentrumsabgeordneten Dabach, Lindemann und Freiherren von Wolff-Metternich in der Richtung befürwortet wurde, daß unter Schonung der Gemeindefinanzien eventuell auf dem Wege eines staatlichen Zuschusses den Gemeindefürsorgern eine Verbesserung zu teil würde, erlangte indessen nicht die Mehrheit. Es blieb bei dem Antrag der Kommission. Hinsichtlich verschiedener Petitionen, welche die Einführung der Stenographie in den Schulen der höheren Lehranstalten und der Handelsschulen antreiben, hatte die Untersuchungskommission zum Teil Ueberlegung zur Tagesordnung, zum Teil das an die Regierung zu richtende Schreiben befristet, den anderen Unterhalt in der Stenographie für die Schüler höherer Lehranstalten durch Vermittlung von Lokalen umzusetzen. Bei der Besprechung der Petitionen trat wiederum der Widerspruch der verschiedenen stenographischen Systeme zu Tage. Der Abg. Wies (S.) erklärte sich als Anhänger des Gabelsberger'schen Systems, betonte aber, es komme allem darauf an, daß die Unterrichtsverwaltung endlich einmal sich für irgend ein System entscheide. Der Abg. Jöck (Fr. P.) dagegen hielt

die Zeit für eine Entscheidung in dieser Frage noch keineswegs für gekommen, sprach sich aber im wesentlichen für das Gabelsberger'sche System aus. In warmer Weise befruchtete der Abg. Marx (S.) die tüftliche Förderung des stenographischen Unterrichts im allgemeinen; im übrigen trat er für das Gabelsberger'sche System ein. Der Berichterstatter, Herr von Schenckendorff, regte an, die Regierung möge sich der verschiedenen Systeme annehmen und dann nach ihren Erfahrungen entscheiden. Der Antrag der Kommission gelangte schließlich zur Annahme. Morgen steht die Interpellation der Abg. Tröger und Genossen (freiwirtschaftliche Volkspartei) betreffend die Angelegenheit des Freiherrn von Mirbach, sowie die Interpellation des Abg. Marx (S.) betreffend Wahlbeeinflussungen im Saarevier auf der Tagesordnung.

Landwirtschaftliches.

Fodbielski über die Geflügelzucht.

Der Landwirtschaftsminister v. Fodbielski hat an sämtliche Landwirtschaftskammern der Monarchie nachstehende Verfügung gerichtet: Auf Allerhöchsten Befehl mache ich die Kammern wiederholt auf die von Jahr zu Jahr steigenden Importe von Produkten der Geflügelhaltung aufmerksam. Im Verlaufe des letzten Jahres habe ich schon Veranlassung genommen, Sachverständige zum Studium der Geflügelzucht in die Haupterzeugländer Dänemark, Belgien und Frankreich zu senden. Die mir erhaltenen Berichte haben zwar die bekannte Tatsache bestätigt, daß die natürlichen und im besonderen die Viehpasture- und Stielungsbedingungen für die Entwicklung dieses Betriebszweiges in den genannten Ländern wesentlich günstiger sind als in Deutschland. Andererseits muß aber zugegeben werden, daß die Technik der Handhabung der Geflügelzucht und Haltung, insbesondere die Wirtschaftlichkeit der Züchtungen in geschlossenen Zuchtzentren und der gemeinsamen Geflügelzucht zur Produktion und zum Absatz der Erzeugnisse in Deutschland im Vergleich zu den genannten Produktionsländern noch sehr im Rückstande ist. Es ist zu erwarten, daß bei Beachtung der Erfahrungen anderer Länder auch im Inlande eine rationellere Wirtschaftsweise und, hiermit in Verbindung stehend, eine gesteigerte Produktion erzielt werden kann. Ich empfehle daher, der Geflügelzucht erhöhte Aufmerksamkeit und Förderung, unter Beobachtung der in früheren Jahren gegebenen Anregungen, zuzuwenden.

Der Aufstand der Herero.

Zur Verklärung der Schuttruppe

In Südwestafrika wird ein viertes Bataillon bei dem 2. Feldregiment aufgestellt werden. Hierzu wird ein Stab und eine 10. und 11. Kompanie neu formiert werden. Das Bataillon wird Major von Ramph vom hiesigen Infanterie-Regiment Nr. 75 kommandieren. Außerdem wird der Stab 4 Offiziere, 21 Unteroffiziere bzw. Gemeine, Unterbeamte, 14 Fahrer bzw. Kurieren, 20 Reitpferde, 16 Zugtiere und 4 Fahrzeuge umfassen. Jede Kompanie wird 7 Offiziere, 170 Unteroffiziere, Gemeine und Unterbeamte, 81 Fahrer bzw. Kurieren, 144 Reitpferde, 11 Kaskiere, 48 Zugtiere und 12 Fahrzeuge enthalten. Die Uebernahme der Mannschaften erfolgt zum 5. Nov. auf dem Truppenübungsplatz Münster, die Abreise tritt außerdem Oberleutnant von Bülow vom Infanterieregiment Nr. 18. über.

Der russisch-japanische Krieg.

Einen großen Bod geschossen

Hat Rußland, indem das russische Ozeanflottenwahrnagliche Flottenboot in der Nordsee beschloß. Ein Blick, daß es nicht deutsche Schiffe gewesen sind, ist von dem Zentralkomitee der russischen Flotte betroffen worden. Dann hätte die englische Flotte die russischen Schiffe gefolgt. Sie würde gemäß gesagt haben, daß Deutschland ein schwächerer Feindling oder ein kleiner Verbündeter Rußlands sei, wenn es nicht sofort das Kapital der russischen Flotte fordere oder im Notfall sich selbst Genugtuung hole. Nun haben die

Die Morbdaten auf Neu-Pommern.

Die Frankf. Zeitung hat von ihrem Korrespondenten in Sydney folgenden, vom 12. September datierten Bericht über die jüngsten Greuelthaten auf Neu-Pommern erhalten: Wenn die erste Meldung über die Schreckensstat auf Neu-Pommern den Anschein erwecken mußte, daß es die Eingeborenen nur auf die Missionare abgesehen hätten, so geht aus Mitteilungen, die inzwischen eingegangen sind, hervor, daß es sich tatsächlich um einen Angriff, der allen Weißen galt, gehandelt hat. Gleichzeitig mit dem Überfall auf die Missionarstation ist nämlich der Versuch gemacht worden, den Direktor der im Eigentum der Neu-Guinea-Kompagnie befindlichen Plantage bei Nassava zu ermorden, während andere Anstöße ebenfalls sich in Bezug auf die Missionare zu vernehmen ließen. Nicht weniger als drei Angriffe sind ferner gegen die Missionarstation Wuna Maria unternommen worden, sie konnten glücklicherweise von den Missionen im Verein mit den Kolonisten abgewiesen werden. Endlich hat der Kapitän des „Brig Waldeemar“, G. R. Woltemar, in Brisbane erzählt, daß schon im Juli ein Komplott zur Niederwerfung aller Weißen bestanden habe und nur durch eine rechtzeitige Entdeckung vereitelt worden sei. Auch er bestätigt übrigens, daß die Eingeborenen von den Missionaren stets freundlich und mit Güte behandelt worden sind und allen Anlaß gehabt hätten für die ihnen erwiesenen Dienste und Wohlthaten sich dankbar zu bezeigen. Wenn die Unmenschen trotzdem nicht einmal das Leben der armen Schwächeren gespart haben, so beweist dies eben, daß die Insulaner wilde sind und als solche beurteilt und behandelt sein wollen. Wie wenig Eindruck Güte auf ihr Gemüt zu machen im Stande ist, beweist am schlagendsten der Umstand, daß gerade derjenige, der als einer der Hauptanklüger des widerlichen Überfalls zu gelten hat, der freigeverkaufte Sklave Tomari, von den Missionaren mit Wohlthaten überhäuft worden ist und sich des besondern Vertrauens seiner Opfer erfreut hat. Man sieht sich überdies der Tatsache gegenüber, daß eben dieser Freiläufer von Trawan einer der Beweggründe für die grausamste Morbdaten gewesen ist. Zum wenigsten hat sich der zufällig gerade auf einer Visitationsreise im Bismarckarchipel anwesende Vater Provincial des Missionshauses in Gikrup bei Wunai, Herr Binkens, der sich unter den Passagieren

des „Brig Waldeemar“ befindet, in diesem Sinne geäußert. Danach besteht auf Neu-Pommern eine Schaar von Eingeborenen, als die an der Küste wohnenden Eingeborenen, die sich durch Räuberei, Mord und inandernfalls Kämpfen von den im Innern wohnenden Kanaken unterscheiden, letztere wegzulassen und zur Bearbeitung ihrer Anpflanzungen zwingen. Die Missionäre haben nun in allen Fällen, in denen die Haltung von solchen Sklaven zu ihrer Kenntnis gelangt ist, diesen mit Hilfe der deutschen Behörden nicht allein die Freiheit verschafft, sondern sie dann auch in der Nähe der Missionarstationen angesiedelt. Unter den Kanaken-Eingeborenen wurde dadurch Mitleid hervorgerufen. Daneben haben indessen auch noch andere Ursachen zusammengewirkt, so namentlich der Mangel an Nahrung, der den Kanaken aus dem Grunde hervorgerufen ist, weil sie seit der Fertigstellung dieser Wege sich gezwungen sehen, diese zu benutzen, was zur Folge hat, daß sie ihre altgewohnten Schlupfwinkel in den weichen Fällen nicht mehr aufsuchen können. Im übrigen teilt P. Binkens ebenfalls die Ansicht, daß eine allgemeine Erhebung gegen alle Weißen vorbereitet war.

Was nun die näheren Vorgänge bei den Morbdaten anlangt, so ist der Überfall, wie schon telegraphisch gemeldet, am 13. August gegen neun Uhr früh und ohne jede vorherige Warnung erfolgt. Die einzelnen Bewohner der Missionarstationen sind bei ihren gewohnten Obliegenheiten überfallen und abgeschlachtet worden. In St. Paul las P. Mattheus, daß der vorgekommene Mord kurz zuvor unter dem Vorzeichen, er wolle Tauben schlachten gehen von ihm gemeldet wurde, so daß er sofort nach dem Ort eilte, um die Morbdaten zu verhindern. Der Mörder war auf einen in der Nähe der Missionarstationen wohnenden Baum gestiegen und hatte von diesem aus sein Opfer in aller Ruhe und Geduld auf sich zu kommen lassen. P. Mattheus flammte wie hingeworfen sein, was, als er in den Baum kletterte, wurde er von dem Mörder erschossen. Er war seit 1895 auf Neu-Pommern tätig, wo er im Jahre darauf die Missionarstation Wuna Maria gegründet hatte. In der Folge hatte er St. Paul zu seinem Wirkungskreis angewiesen erhalten. Er ist i. J. 8. auch wegen seiner Verdienste über die Sprache der Eingeborenen und seiner ethnologischen Untersuchungen vom Kaiser mit einem Orden bedacht worden. Der Schuß, durch

welchen P. Mattheus niedergeschossen worden war, hatte die Wirkung der Missionarstation alarmiert. Als erster schritt darauf der gerade mit Zimmermannsarbeiten beschäftigte Bruder Josef von, aus Gikrup gebürtig, herbeigeeilt zu sein; er wurde alsbald ebenfalls erschossen; nach einer anderen Schützenburg soll ihm ein Eingeborener durch einen wohlgezielten Schuß in den Kopf gestossen haben. Sodann durch Schüsse, die von hinten her geführt worden sind, sind die Brüder Edward Mattheus, ein Holländer, und Johann Schellens erschlagen worden. Mattheus hat bei ihrer Arbeit überfallen worden. Schellens bei Zementieren einer Treppe an der Hinterseite, der eben ihrer Ausrüstung entgegengekommen waren. Von den fünf Schwestern, die ermordet worden sind, war Schwester Anna, mit ihrem bürgerlichen Namen Katharina Ullrich, herbeigeeilt, als sie den ersten Schuß gehört hatte. Sie eilte in das Zimmer, in dem sich P. Mattheus wie sie wähnte, aufhielt, wurde aber von P. Mattheus, der sich den Eingang erzwang, verfolgt und durch einen Schuß in den Hinterkopf zu Boden gestürzt. Schwester Sophie (Gaille Schmitt) war auf dem Wege vom Eingeborenen-Dorf, wo sie einen kranken Insulaner gepflegt hatte, nach der Missionarstation gegangen, als sie von einem Kanaken mit der Wirt erfaßt wurde. Das gleiche Schicksal ist der dritten Schwester Agathe (Katharina Roth) beschieden worden; sie war gerade damit beschäftigt, das Bein eines ver wundenen Eingeborenen zu verbinden, als sie niedergeschossen wurde. Schwester Agnes (Katharina Ullrich) ist von dem Angriff auf der Hausveranda, wo sie beim Nähen saß, überfallen worden. Ihr wie der fünften Schwester Angela (Wilhelmine Ball), die beim Schneiden des Fleisches in der neuen Missionarstation überfallen worden ist, ist der Schicksal durch wichtige Augenzeugen gesichert worden. Außerdem haben die Kanaken die Missionarstation geplündert und Waren und sonstige Vorräte in die Flucht verstreut. 60.000 Mk. geschätzt. Wahrscheinlich dürfte auch die Kirche deren Vorräte auf den 26. August angelegt war und auf deren Altären waren in der Folge die verbliebenen Reste der ermordeten Schwester Angela gefunden, nicht vorfinden geblieben sein, doch selbst hierüber noch nähere Angaben. In Nachbarn ist endlich der Bruder Heinrich Nuten, der dort seit dem Jahre 1900 wirkte, niedergeschossen und ihm der Kopf vom Rumpfe getrennt worden.

Die heute früh hier eingetroffenen Mitteilungen müssen auch noch von einem dritten Überfall zu erzählen, der auf die Station Wunai-Wunai geplant gewesen sein soll. In diesem Falle sollen die dort stationierten Missionare ihr Leben vor dem Überfall zu verhandeln haben, daß sie zufällig an dem Abend gegangen waren. Nach den vorliegenden Berichten sollen übrigens verschiedene Eingeborene die auf die Missionarstationen waren den verbliebenen Versuch gemacht haben, die Brüder und Schwestern zu verzeihen. Als sie sich von der Missionarstation entfernten, wurden sie von Kanaken aufgehalten, die sie nach Wunai Wunai als der nächsten Station geistlich und haben dort in der Nähe von dem dortigen Missionar gebracht. Der dortige Missionar, P. Wunai, ist dann auch zum 1/2 Stunde nach der Überführung der Morbdaten in St. Paul eingetroffen. Da die Insulaner ihn jedoch mit ihren Waffen bedroht, hat er sich der Bedrohung der Insulaner gegenüber, hat er ohne etwas erwachten zu können, wieder umkehren müssen. Erst am folgenden Tage, nachdem er das Gefährliche inzwischen nachherbestätigt wurde, hat er nach Wunai Wunai zurückgekehrt, wo er eine Polizeitruppe in Stärke von 30 Mann mit dem Kommandanten „Schwartz“ abgeordnet worden war, hat P. Wunai die in der Nähe der Morbdaten des Überfalls feststellen können, worauf sofort folgende Maßnahmen zur Verhütung der Morbdaten getroffen worden sind. Erst am 3. Sept. scheint es indessen gelungen zu sein, 36 der Schuldigen, darunter den Bruder des Mörders von Schellens, festzunehmen; 16 derselben sollen erschossen worden sein, während 20 ihrer Aburteilung noch entgegenstehen. Auch gegen die Verbliebenen, die sich, wie es scheint, nach dem Überfall bestrebt haben, wird vorgegangen, mit dem die Verfolgung beim Abgang des „Brig Waldeemar“ noch andauert. Der Hauptanklüger Tomari, der mit einigen anderen Insulanern als der Mörder der Untoten gilt, ist, so scheint es, noch auf freies Fuß. Demnach ist schließlich noch, daß die in Frage kommenden Kanaken als Kannibalen angesehen werden. Sie haben sich in diesem Falle indessen mit der Niederwerfung der Missionare und der vollständigen Ausplünderung der Station begnügt. Die Schreckensstat hat auch hier nicht geringe Folgen hervorgerufen, auch soll dem Vernehmen nach ein so langes Requiem für die ermordeten Missionare, deren Erhebung baldmöglichst schon eingeleitet worden ist, veranstaltet werden.

englischer selbst neutraler Staat. Die Auffassung der Verhältnisse des folgenden offiziellen der R. S. findet. Man darf täuschen. Der gebende Ebnen Zukunft gibt, können nicht darüber einen wäre. Wenn sollen, wies der Schicksal an dem und mühen. Die voreingel wird das Ver oder entwidelt daraus ergeben. Je mehr die Hiesigen durch bekannt und regung des W welche den unis rischer als unis mehr in ihren empfanden. Wie mit der Schiffs ein derartiger l schmeren Gewer erregen muß, a interessen nicht sind. Dieser J bauerlichen B) und der eno Transportschiff Garbiff angebo ruffischen Kreuz Ubergewicht de über See solw jeuge triffen a außerordentlich vilsch die sch Nüftung ablei lineingestoffen Eine ganze R Seiten bewiesen. Fische verwurde getroffen haben oder zum Ausl der Furcht vor weil in überma der Mischlofige Die Blätter schidigungen n sein. Man w Offiziere und Geschwaders sel, den inter Saunen zu f London, Graf Reporter in ro Worte zu sag er, „in weiein klären, daß ich fall nicht als Von meinem wohl überläßt Regierung habu me herbeigeh Dedeche der durch eine Sp eröffneten Unt an Geschidigle an den Wapn dürfe sich auf verweisen. In verprophet, a falls der angl Der Miltier richte einig Minister des ingard etwas kläre aber, d schidigung der bseht über schidet also b Zofschensoll, haben können Der Zar selb den ewigsten bisher kein R des Baltische Zofschensoll dauernswerten Der Kaiser u Regierung sei klagenswerten bruch zu brin Genugtuung Unpände kl begründet die Verfall in de oder die Grl sagt, die Grl St. Petersbu Har geworben bel Wgo oder Es sei offen vorhanden le Hiesigenstoll befolzung el herbeigeführt. Nicht, einer teilen. Der Petersburger der sehr selb könne strafe ewigliche R gegenüber Vamlose S Strailes w Blätter nicht D Petersab ministerium Aufte vom K

... nur
... nsten,
... ein

Halb umsonst!

Aufgepasst!

Wegen Aufgabe der Damen-Konfektion verkaufe ich
sämtliche Damen-Jackets,
sämtliche Damen-Kragen,
sämtliche Mädchen-Jackets
für die Hälfte des Wertes.
Nie wiederkehrende Gelegenheit!
Neustraße 11.
Gustav Gompertz in Bocholt.

Alle Achtung!

sagt jeder, welcher seinen Limburger Käse im Holland. Butterhaus kauft, denn nirgendwo bekommt man eine feinere Qualität wie
Ostermarkt 41.

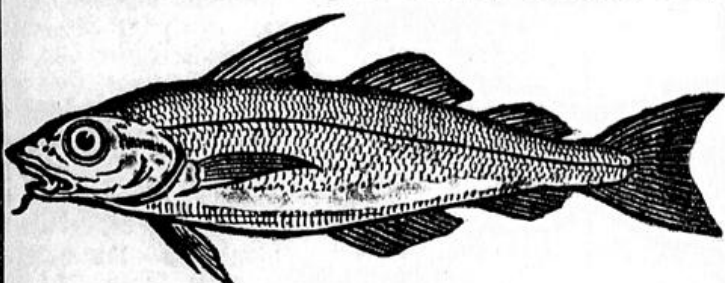
Mehrere tüchtige
Maurergesellen
und **Handlanger**
werden gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Maurermeister Hörnemann,
Dingen.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, 2. November cr., nachmittags 2 Uhr,
sollen in der Brömmingsstraße in Nibbern
25 Stück Pappeln
meistbietend verkauft werden.
Bocholt, den 26. Oktober 1904.

Der Amtmann:
Dörnk.

Central-Butterhaus.



Lebensfrischer kleiner Schellfisch . . . 1 Pf. 14 Pf.
" Angelfisch . . . 30 "
" Seelachs (ohne Kopf) . . . 25 "
" feine Schollen . . . 16 "
" große Störungen . . . 35 "
Prima holl. Vollheringe . . . 40 Pf.
" geräucherter Schellfisch . . . 25 "
" Riekenrollmops mit Gurke . . . 5 "
" Echte holl. Bücklinge, Sprotten, Flundern, ger. Kal, Krabben, Cardellen etc. etc. billigst.

Neue Gemüsekonserven.

	1 Pfund	2 Pfund
Stangenbohnen (extrafein)	75 Pf.	130 Pf.
Stangenbohnen I.	65 "	110 "
Stangenbohnen II.	55 "	95 "
Schnittbohnen I. (mit Köpfen)	50 "	90 "
Schnittbohnen II. (mit Köpfen)	45 "	75 "
Junge Erbsen	25 "	40 "
Junge Erbsen I.	30 "	50 "
Junge Erbsen (feine)	40 "	65 "
Junge Erbsen (feinere)	50 "	85 "
Junge Erbsen mit Karotten	40 "	70 "
Junge Karotten	45 "	75 "
Junge Bohnen (gelbe)	25 "	45 "
Junge Bohnen (grüne)	25 "	45 "
Junge Bohnen I.	25 "	45 "
Junge Schweißbohnen I.	25 "	45 "

Gerstweizen, Salz- und Essigsäuren, Mixed-Pickles, Capern, Steinpilze, Morcheln, Champignons etc. etc. billigst.

Oberstraße 49. F. Barth, Oberstraße 49.

Nur 1 Mark!

kostet 1 Los der beliebten
Strassburger Lotterie.
11 Lose 10 M. Porto u. Liste 25 Pf.
Ziehung 12. November.
Günstige Gewinnaussichten!
1200 Gew., Gesamtw. 39000 Mark
10000 Mark Hauptgewinn.
Lose empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer,
Strassburg i. E., Langstr. 107.
Wiederverkäufer gesucht!

Herbst-Paletots

(hochfein im Tragen)
empfiehlt
Joh. B. Flisser.

Arbeitspferd

Ein schwarzes
ist zu kaufen bei
Wwe. Thier,
Gardenberg bei Vinkholt.

PUDANIN

(Jansens Weizen-Ess-Stärke),
billiger wie Mondamin, Maizena und an
Güte mindestens gleichwertig.
In Paketen 1/4 Pfd. 50 Pf., 1/2 Pfd. 25 Pf. in allen
besseren Geschäften käuflich.
Deutsches Fabrikat. Deutsches Gewicht.



Schellfisch 1 klein 14 Pf.,
2 mittel 18 Pf.,
3 groß 22 Pf.,
4 extra 26 Pf.,
5 prima 30 Pf.,
6 extra 34 Pf.,
7 prima 38 Pf.,
8 extra 42 Pf.,
9 prima 46 Pf.,
10 extra 50 Pf.,
11 prima 54 Pf.,
12 extra 58 Pf.,
13 prima 62 Pf.,
14 extra 66 Pf.,
15 prima 70 Pf.,
16 extra 74 Pf.,
17 prima 78 Pf.,
18 extra 82 Pf.,
19 prima 86 Pf.,
20 extra 90 Pf.,
21 prima 94 Pf.,
22 extra 98 Pf.,
23 prima 102 Pf.,
24 extra 106 Pf.,
25 prima 110 Pf.,
26 extra 114 Pf.,
27 prima 118 Pf.,
28 extra 122 Pf.,
29 prima 126 Pf.,
30 extra 130 Pf.,
31 prima 134 Pf.,
32 extra 138 Pf.,
33 prima 142 Pf.,
34 extra 146 Pf.,
35 prima 150 Pf.,
36 extra 154 Pf.,
37 prima 158 Pf.,
38 extra 162 Pf.,
39 prima 166 Pf.,
40 extra 170 Pf.,
41 prima 174 Pf.,
42 extra 178 Pf.,
43 prima 182 Pf.,
44 extra 186 Pf.,
45 prima 190 Pf.,
46 extra 194 Pf.,
47 prima 198 Pf.,
48 extra 202 Pf.,
49 prima 206 Pf.,
50 extra 210 Pf.,
51 prima 214 Pf.,
52 extra 218 Pf.,
53 prima 222 Pf.,
54 extra 226 Pf.,
55 prima 230 Pf.,
56 extra 234 Pf.,
57 prima 238 Pf.,
58 extra 242 Pf.,
59 prima 246 Pf.,
60 extra 250 Pf.,
61 prima 254 Pf.,
62 extra 258 Pf.,
63 prima 262 Pf.,
64 extra 266 Pf.,
65 prima 270 Pf.,
66 extra 274 Pf.,
67 prima 278 Pf.,
68 extra 282 Pf.,
69 prima 286 Pf.,
70 extra 290 Pf.,
71 prima 294 Pf.,
72 extra 298 Pf.,
73 prima 302 Pf.,
74 extra 306 Pf.,
75 prima 310 Pf.,
76 extra 314 Pf.,
77 prima 318 Pf.,
78 extra 322 Pf.,
79 prima 326 Pf.,
80 extra 330 Pf.,
81 prima 334 Pf.,
82 extra 338 Pf.,
83 prima 342 Pf.,
84 extra 346 Pf.,
85 prima 350 Pf.,
86 extra 354 Pf.,
87 prima 358 Pf.,
88 extra 362 Pf.,
89 prima 366 Pf.,
90 extra 370 Pf.,
91 prima 374 Pf.,
92 extra 378 Pf.,
93 prima 382 Pf.,
94 extra 386 Pf.,
95 prima 390 Pf.,
96 extra 394 Pf.,
97 prima 398 Pf.,
98 extra 402 Pf.,
99 prima 406 Pf.,
100 extra 410 Pf.,
101 prima 414 Pf.,
102 extra 418 Pf.,
103 prima 422 Pf.,
104 extra 426 Pf.,
105 prima 430 Pf.,
106 extra 434 Pf.,
107 prima 438 Pf.,
108 extra 442 Pf.,
109 prima 446 Pf.,
110 extra 450 Pf.,
111 prima 454 Pf.,
112 extra 458 Pf.,
113 prima 462 Pf.,
114 extra 466 Pf.,
115 prima 470 Pf.,
116 extra 474 Pf.,
117 prima 478 Pf.,
118 extra 482 Pf.,
119 prima 486 Pf.,
120 extra 490 Pf.,
121 prima 494 Pf.,
122 extra 498 Pf.,
123 prima 502 Pf.,
124 extra 506 Pf.,
125 prima 510 Pf.,
126 extra 514 Pf.,
127 prima 518 Pf.,
128 extra 522 Pf.,
129 prima 526 Pf.,
130 extra 530 Pf.,
131 prima 534 Pf.,
132 extra 538 Pf.,
133 prima 542 Pf.,
134 extra 546 Pf.,
135 prima 550 Pf.,
136 extra 554 Pf.,
137 prima 558 Pf.,
138 extra 562 Pf.,
139 prima 566 Pf.,
140 extra 570 Pf.,
141 prima 574 Pf.,
142 extra 578 Pf.,
143 prima 582 Pf.,
144 extra 586 Pf.,
145 prima 590 Pf.,
146 extra 594 Pf.,
147 prima 598 Pf.,
148 extra 602 Pf.,
149 prima 606 Pf.,
150 extra 610 Pf.,
151 prima 614 Pf.,
152 extra 618 Pf.,
153 prima 622 Pf.,
154 extra 626 Pf.,
155 prima 630 Pf.,
156 extra 634 Pf.,
157 prima 638 Pf.,
158 extra 642 Pf.,
159 prima 646 Pf.,
160 extra 650 Pf.,
161 prima 654 Pf.,
162 extra 658 Pf.,
163 prima 662 Pf.,
164 extra 666 Pf.,
165 prima 670 Pf.,
166 extra 674 Pf.,
167 prima 678 Pf.,
168 extra 682 Pf.,
169 prima 686 Pf.,
170 extra 690 Pf.,
171 prima 694 Pf.,
172 extra 698 Pf.,
173 prima 702 Pf.,
174 extra 706 Pf.,
175 prima 710 Pf.,
176 extra 714 Pf.,
177 prima 718 Pf.,
178 extra 722 Pf.,
179 prima 726 Pf.,
180 extra 730 Pf.,
181 prima 734 Pf.,
182 extra 738 Pf.,
183 prima 742 Pf.,
184 extra 746 Pf.,
185 prima 750 Pf.,
186 extra 754 Pf.,
187 prima 758 Pf.,
188 extra 762 Pf.,
189 prima 766 Pf.,
190 extra 770 Pf.,
191 prima 774 Pf.,
192 extra 778 Pf.,
193 prima 782 Pf.,
194 extra 786 Pf.,
195 prima 790 Pf.,
196 extra 794 Pf.,
197 prima 798 Pf.,
198 extra 802 Pf.,
199 prima 806 Pf.,
200 extra 810 Pf.,
201 prima 814 Pf.,
202 extra 818 Pf.,
203 prima 822 Pf.,
204 extra 826 Pf.,
205 prima 830 Pf.,
206 extra 834 Pf.,
207 prima 838 Pf.,
208 extra 842 Pf.,
209 prima 846 Pf.,
210 extra 850 Pf.,
211 prima 854 Pf.,
212 extra 858 Pf.,
213 prima 862 Pf.,
214 extra 866 Pf.,
215 prima 870 Pf.,
216 extra 874 Pf.,
217 prima 878 Pf.,
218 extra 882 Pf.,
219 prima 886 Pf.,
220 extra 890 Pf.,
221 prima 894 Pf.,
222 extra 898 Pf.,
223 prima 902 Pf.,
224 extra 906 Pf.,
225 prima 910 Pf.,
226 extra 914 Pf.,
227 prima 918 Pf.,
228 extra 922 Pf.,
229 prima 926 Pf.,
230 extra 930 Pf.,
231 prima 934 Pf.,
232 extra 938 Pf.,
233 prima 942 Pf.,
234 extra 946 Pf.,
235 prima 950 Pf.,
236 extra 954 Pf.,
237 prima 958 Pf.,
238 extra 962 Pf.,
239 prima 966 Pf.,
240 extra 970 Pf.,
241 prima 974 Pf.,
242 extra 978 Pf.,
243 prima 982 Pf.,
244 extra 986 Pf.,
245 prima 990 Pf.,
246 extra 994 Pf.,
247 prima 998 Pf.,
248 extra 1002 Pf.,
249 prima 1006 Pf.,
250 extra 1010 Pf.,
251 prima 1014 Pf.,
252 extra 1018 Pf.,
253 prima 1022 Pf.,
254 extra 1026 Pf.,
255 prima 1030 Pf.,
256 extra 1034 Pf.,
257 prima 1038 Pf.,
258 extra 1042 Pf.,
259 prima 1046 Pf.,
260 extra 1050 Pf.,
261 prima 1054 Pf.,
262 extra 1058 Pf.,
263 prima 1062 Pf.,
264 extra 1066 Pf.,
265 prima 1070 Pf.,
266 extra 1074 Pf.,
267 prima 1078 Pf.,
268 extra 1082 Pf.,
269 prima 1086 Pf.,
270 extra 1090 Pf.,
271 prima 1094 Pf.,
272 extra 1098 Pf.,
273 prima 1102 Pf.,
274 extra 1106 Pf.,
275 prima 1110 Pf.,
276 extra 1114 Pf.,
277 prima 1118 Pf.,
278 extra 1122 Pf.,
279 prima 1126 Pf.,
280 extra 1130 Pf.,
281 prima 1134 Pf.,
282 extra 1138 Pf.,
283 prima 1142 Pf.,
284 extra 1146 Pf.,
285 prima 1150 Pf.,
286 extra 1154 Pf.,
287 prima 1158 Pf.,
288 extra 1162 Pf.,
289 prima 1166 Pf.,
290 extra 1170 Pf.,
291 prima 1174 Pf.,
292 extra 1178 Pf.,
293 prima 1182 Pf.,
294 extra 1186 Pf.,
295 prima 1190 Pf.,
296 extra 1194 Pf.,
297 prima 1198 Pf.,
298 extra 1202 Pf.,
299 prima 1206 Pf.,
300 extra 1210 Pf.,
301 prima 1214 Pf.,
302 extra 1218 Pf.,
303 prima 1222 Pf.,
304 extra 1226 Pf.,
305 prima 1230 Pf.,
306 extra 1234 Pf.,
307 prima 1238 Pf.,
308 extra 1242 Pf.,
309 prima 1246 Pf.,
310 extra 1250 Pf.,
311 prima 1254 Pf.,
312 extra 1258 Pf.,
313 prima 1262 Pf.,
314 extra 1266 Pf.,
315 prima 1270 Pf.,
316 extra 1274 Pf.,
317 prima 1278 Pf.,
318 extra 1282 Pf.,
319 prima 1286 Pf.,
320 extra 1290 Pf.,
321 prima 1294 Pf.,
322 extra 1298 Pf.,
323 prima 1302 Pf.,
324 extra 1306 Pf.,
325 prima 1310 Pf.,
326 extra 1314 Pf.,
327 prima 1318 Pf.,
328 extra 1322 Pf.,
329 prima 1326 Pf.,
330 extra 1330 Pf.,
331 prima 1334 Pf.,
332 extra 1338 Pf.,
333 prima 1342 Pf.,
334 extra 1346 Pf.,
335 prima 1350 Pf.,
336 extra 1354 Pf.,
337 prima 1358 Pf.,
338 extra 1362 Pf.,
339 prima 1366 Pf.,
340 extra 1370 Pf.,
341 prima 1374 Pf.,
342 extra 1378 Pf.,
343 prima 1382 Pf.,
344 extra 1386 Pf.,
345 prima 1390 Pf.,
346 extra 1394 Pf.,
347 prima 1398 Pf.,
348 extra 1402 Pf.,
349 prima 1406 Pf.,
350 extra 1410 Pf.,
351 prima 1414 Pf.,
352 extra 1418 Pf.,
353 prima 1422 Pf.,
354 extra 1426 Pf.,
355 prima 1430 Pf.,
356 extra 1434 Pf.,
357 prima 1438 Pf.,
358 extra 1442 Pf.,
359 prima 1446 Pf.,
360 extra 1450 Pf.,
361 prima 1454 Pf.,
362 extra 1458 Pf.,
363 prima 1462 Pf.,
364 extra 1466 Pf.,
365 prima 1470 Pf.,
366 extra 1474 Pf.,
367 prima 1478 Pf.,
368 extra 1482 Pf.,
369 prima 1486 Pf.,
370 extra 1490 Pf.,
371 prima 1494 Pf.,
372 extra 1498 Pf.,
373 prima 1502 Pf.,
374 extra 1506 Pf.,
375 prima 1510 Pf.,
376 extra 1514 Pf.,
377 prima 1518 Pf.,
378 extra 1522 Pf.,
379 prima 1526 Pf.,
380 extra 1530 Pf.,
381 prima 1534 Pf.,
382 extra 1538 Pf.,
383 prima 1542 Pf.,
384 extra 1546 Pf.,
385 prima 1550 Pf.,
386 extra 1554 Pf.,
387 prima 1558 Pf.,
388 extra 1562 Pf.,
389 prima 1566 Pf.,
390 extra 1570 Pf.,
391 prima 1574 Pf.,
392 extra 1578 Pf.,
393 prima 1582 Pf.,
394 extra 1586 Pf.,
395 prima 1590 Pf.,
396 extra 1594 Pf.,
397 prima 1598 Pf.,
398 extra 1602 Pf.,
399 prima 1606 Pf.,
400 extra 1610 Pf.,
401 prima 1614 Pf.,
402 extra 1618 Pf.,
403 prima 1622 Pf.,
404 extra 1626 Pf.,
405 prima 1630 Pf.,
406 extra 1634 Pf.,
407 prima 1638 Pf.,
408 extra 1642 Pf.,
409 prima 1646 Pf.,
410 extra 1650 Pf.,
411 prima 1654 Pf.,
412 extra 1658 Pf.,
413 prima 1662 Pf.,
414 extra 1666 Pf.,
415 prima 1670 Pf.,
416 extra 1674 Pf.,
417 prima 1678 Pf.,
418 extra 1682 Pf.,
419 prima 1686 Pf.,
420 extra 1690 Pf.,
421 prima 1694 Pf.,
422 extra 1698 Pf.,
423 prima 1702 Pf.,
424 extra 1706 Pf.,
425 prima 1710 Pf.,
426 extra 1714 Pf.,
427 prima 1718 Pf.,
428 extra 1722 Pf.,
429 prima 1726 Pf.,
430 extra 1730 Pf.,
431 prima 1734 Pf.,
432 extra 1738 Pf.,
433 prima 1742 Pf.,
434 extra 1746 Pf.,
435 prima 1750 Pf.,
436 extra 1754 Pf.,
437 prima 1758 Pf.,
438 extra 1762 Pf.,
439 prima 1766 Pf.,
440 extra 1770 Pf.,
441 prima 1774 Pf.,
442 extra 1778 Pf.,
443 prima 1782 Pf.,
444 extra 1786 Pf.,
445 prima 1790 Pf.,
446 extra 1794 Pf.,
447 prima 1798 Pf.,
448 extra 1802 Pf.,
449 prima 1806 Pf.,
450 extra 1810 Pf.,
451 prima 1814 Pf.,
452 extra 1818 Pf.,
453 prima 1822 Pf.,
454 extra 1826 Pf.,
455 prima 1830 Pf.,
456 extra 1834 Pf.,
457 prima 1838 Pf.,
458 extra 1842 Pf.,
459 prima 1846 Pf.,
460 extra 1850 Pf.,
461 prima 1854 Pf.,
462 extra 1858 Pf.,
463 prima 1862 Pf.,
464 extra 1866 Pf.,
465 prima 1870 Pf.,
466 extra 1874 Pf.,
467 prima 1878 Pf.,
468 extra 1882 Pf.,
469 prima 1886 Pf.,
470 extra 1890 Pf.,
471 prima 1894 Pf.,
472 extra 1898 Pf.,
473 prima 1902 Pf.,
474 extra 1906 Pf.,
475 prima 1910 Pf.,
476 extra 1914 Pf.,
477 prima 1918 Pf.,
478 extra 1922 Pf.,
479 prima 1926 Pf.,
480 extra 1930 Pf.,
481 prima 1934 Pf.,
482 extra 1938 Pf.,
483 prima 1942 Pf.,
484 extra 1946 Pf.,
485 prima 1950 Pf.,
486 extra 1954 Pf.,
487 prima 1958 Pf.,
488 extra 1962 Pf.,
489 prima 1966 Pf.,
490 extra 1970 Pf.,
491 prima 1974 Pf.,
492 extra 1978 Pf.,
493 prima 1982 Pf.,
494 extra 1986 Pf.,
495 prima 1990 Pf.,
496 extra 1994 Pf.,
497 prima 1998 Pf.,
498 extra 2002 Pf.,
499 prima 2006 Pf.,
500 extra 2010 Pf.,
501 prima 2014 Pf.,
502 extra 2018 Pf.,
503 prima 2022 Pf.,
504 extra 2026 Pf.,
505 prima 2030 Pf.,
506 extra 2034 Pf.,
507 prima 2038 Pf.,
508 extra 2042 Pf.,
509 prima 2046 Pf.,
510 extra 2050 Pf.,
511 prima 2054 Pf.,
512 extra 2058 Pf.,
513 prima 2062 Pf.,
514 extra 2066 Pf.,
515 prima 2070 Pf.,
516 extra 2074 Pf.,
517 prima 2078 Pf.,
518 extra 2082 Pf.,
519 prima 2086 Pf.,
520 extra 2090 Pf.,
521 prima 2094 Pf.,
522 extra 2098 Pf.,
523 prima 2102 Pf.,
524 extra 2106 Pf.,
525 prima 2110 Pf.,
526 extra 2114 Pf.,
527 prima 2118 Pf.,
528 extra 2122 Pf.,
529 prima 2126 Pf.,
530 extra 2130 Pf.,
531 prima 2134 Pf.,
532 extra 2138 Pf.,
533 prima 2142 Pf.,
534 extra 2146 Pf.,
535 prima 2150 Pf.,
536 extra 2154 Pf.,
537 prima 2158 Pf.,
538 extra 2162 Pf.,
539 prima 2166 Pf.,
540 extra 2170 Pf.,
541 prima 2174 Pf.,
542 extra 2178 Pf.,
543 prima 2182 Pf.,
544 extra 2186 Pf.,
545 prima 2190 Pf.,
546 extra 2194 Pf.,
547 prima 2198 Pf.,
548 extra 2202 Pf.,
549 prima 2206 Pf.,
550 extra 2210 Pf.,
551 prima 2214 Pf.,
552 extra 2218 Pf.,
553 prima 2222 Pf.,
554 extra 2226 Pf.,
555 prima 2230 Pf.,
556 extra 2234 Pf.,
557 prima 2238 Pf.,
558 extra 2242 Pf.,
559 prima 2246 Pf.,
560 extra 2250 Pf.,
561 prima 2254 Pf.,
562 extra 2258 Pf.,
563 prima 2262 Pf.,
564 extra 2266 Pf.,
565 prima 2270 Pf.,
566 extra 2274 Pf.,
567 prima 2278 Pf.,
568 extra 2282 Pf.,
569 prima 2286 Pf.,
570 extra 2290 Pf.,
571 prima 2294 Pf.,
572 extra 2298 Pf.,
573 prima 2302 Pf.,
574 extra 2306 Pf.,
575 prima 2310 Pf.,
576 extra 2314 Pf.,
577 prima 2318 Pf.,
578 extra 2322 Pf.,
579 prima 2326 Pf.,
580 extra 2330 Pf.,
581 prima 2334 Pf.,
582 extra 2338 Pf.,
583 prima 2342 Pf.,
584 extra 2346 Pf.,
585 prima 2350 Pf.,
586 extra 2354 Pf.,
587 prima 2358 Pf.,
588 extra 2362 Pf.,
589 prima 2366 Pf.,
590 extra 2370 Pf.,
591 prima 2374 Pf.,
592 extra 2378 Pf.,
593 prima 2382 Pf.,
594 extra 2386 Pf.,
595 prima 2390 Pf.,
596 extra 2394 Pf.,
597 prima 2398 Pf.,
598 extra 2402 Pf.,
599 prima 2406 Pf.,
600 extra 2410 Pf.,
601 prima 2414 Pf.,
602 extra 2418 Pf.,
603 prima 2422 Pf.,
604 extra 2426 Pf.,
605 prima 2430 Pf.,
606 extra 2434 Pf.,
607 prima 2438 Pf.,
608 extra 2442 Pf.,
609 prima 2446 Pf.,
610 extra 2450 Pf.,
611 prima 2454 Pf.,
612 extra 2458 Pf.,
613 prima 2462 Pf.,
614 extra 2466 Pf.,
615 prima 2470 Pf.,
616 extra 2474 Pf.,
617 prima 2478 Pf.,
618 extra 2482 Pf.,
619 prima 2486 Pf.,
620 extra 2490 Pf.,
621 prima 2494 Pf.,
622 extra 2498 Pf.,
623 prima 2502 Pf.,
624 extra 2506 Pf.,
625 prima 2510 Pf.,
626 extra 2514 Pf.,
627 prima 2518 Pf.,
628 extra 2522 Pf.,
629 prima 2526 Pf.,
630 extra 2530 Pf.,
631 prima 2534 Pf.,
632 extra 2538 Pf.,
633 prima 2542 Pf.,
634 extra 2546 Pf.,
635 prima 2550 Pf.,
636 extra 2554 Pf.,
637 prima 2558 Pf.,
638 extra 2562 Pf.,
639 prima 2566 Pf.,
640 extra 2570 Pf.,
641 prima 2574 Pf.,
642 extra 2578 Pf.,
643 prima 2582 Pf.,
644 extra 2586 Pf.,
645 prima 2590 Pf.,
646 extra 2594 Pf.,
647 prima 2598 Pf.,
648 extra 2602 Pf.,
649 prima 2606 Pf.,
650 extra 2610 Pf.,
651 prima 2614 Pf.,
652 extra 2618 Pf.,
653 prima 2622 Pf.,
654 extra 2626 Pf.,
655 prima 2630 Pf.,
656 extra 2634 Pf.,
657 prima 2638 Pf.,
658 extra 2642 Pf.,
659 prima 2646 Pf.,
660 extra 2650 Pf.,
661 prima 2654 Pf.,
662 extra 2658 Pf.,
663 prima 2662 Pf.,
664 extra 2666 Pf.,
665 prima 2670 Pf.,
666 extra 2674 Pf.,
667 prima 2678 Pf.,
668 extra 2682 Pf.,
669 prima 2686 Pf.,
670 extra 2690 Pf.,
671 prima 2694 Pf.,
672 extra 2698 Pf.,
673 prima 2702 Pf.,
674 extra 2706 Pf.,
675 prima 2710 Pf.,
676 extra 2714 Pf.,
677 prima 2718 Pf.,
678 extra 2722 Pf.,
679 prima 2726 Pf.,
680 extra 2730 Pf.,
681 prima 2734 Pf.,
682 extra 2738 Pf.,
683 prima 2742 Pf.,
684 extra 2746 Pf.,
685 prima 2750 Pf.,
686 extra 2754 Pf.,
687 prima 2758 Pf.,
688 extra 2762 Pf.,
689 prima 2766 Pf.,
690 extra 2770 Pf.,
691 prima 2774 Pf.,
692 extra 2778 Pf.,
693 prima 2782 Pf.,
694 extra 2786 Pf.,
695 prima 2790 Pf.,
696 extra 2794 Pf.,
697 prima 2798 Pf.,
698 extra 2802 Pf.,
699 prima 2806 Pf.,
700 extra 2810 Pf.,
701 prima 2814 Pf.,
702 extra 2818 Pf.,
703 prima 2822 Pf.,
704 extra 2826 Pf.,
705 prima 2830 Pf.,
706 extra 2834 Pf.,
707 prima 2838 Pf.,
708 extra 2842 Pf.,
709 prima 2846 Pf.,
710 extra 2850 Pf.,
711 prima 2854 Pf.,
712 extra 2858 Pf.,
713 prima 2862 Pf.,
714 extra 2866 Pf.,
715 prima 2870 Pf.,
716 extra 2874 Pf.,
717 prima 2878 Pf.,
718 extra 2882 Pf.,
719 prima 2886 Pf.,
720 extra 2890 Pf.,
721 prima 2894 Pf.,
722 extra 2898 Pf.,
723 prima 2902 Pf.,
724 extra 2906 Pf.,
725 prima 2910 Pf.,
726 extra 2914 Pf.,
727 prima 2918 Pf.,
728 extra 2922 Pf.,
729 prima 2926 Pf.,
730 extra 2930 Pf.,
731 prima 2934 Pf.,
732 extra 2938 Pf.,
733 prima 2942 Pf.,
734 extra 2946 Pf.,
735 prima 2950 Pf.,
736 extra 2954 Pf.,
737 prima 2958 Pf.,
738 extra 2962 Pf.,
739 prima 2966 Pf.,
740 extra 2970 Pf.,
741 prima 2974 Pf.,
742 extra 2978 Pf.,
743 prima 2982 Pf.,
744 extra 2986 Pf.,
745 prima 2990 Pf.,
746 extra 2994 Pf.,
747 prima 2998 Pf.,
748 extra 3002 Pf.,
749 prima 3006 Pf.,
750 extra 3010 Pf.,
751 prima 3014 Pf.,
752 extra 3018 Pf.,
753 prima 3022 Pf